

Antrag auf Ausnahmegenehmigung von der Fächerkombination für das Lehramt an Haupt - & Realschulen

Beitrag von „Reyna“ vom 28. Juni 2023 08:11

Guten Morgen,

da ich Sport und Politik als meine beiden Nebenfächer studieren möchte, muss ich einen Antrag auf eine Ausnahmegenehmigung (in Niedersachsen) stellen.

Mein Wunsch ist es, an Haupt- und Realschulen zu unterrichten. Laut der Studienberaterin sollte dies kein Problem sein, da es einen Erlass gibt, der besagt, dass solche Anträge akzeptiert werden.

Hat jemand bereits Erfahrungen damit gemacht und könnte mir einige Tipps geben? Ich habe gerade einen Beitrag in einem Forum gelesen, in dem jemand angibt, dass sein Antrag abgelehnt wurde. Allerdings studiert er Lehramt an Gymnasien. Macht es einen Unterschied, dass sein Antrag abgelehnt wurde, während Anträge an Haupt- und Realschulen sofort akzeptiert werden?

Was genau sollte ich in meinen Antrag schreiben?

Vielen Dank im Voraus!

Beitrag von „kodi“ vom 28. Juni 2023 15:37

Du solltest abklären, ob diese Einschränkung nur für das Studium gilt oder auch für Referendariat und Einstellung.

Es wäre z.B. mehr als blöd, wenn du fürs Studium eine Ausnahmegenehmigung bekämst, die Kombi dann im Ref oder bei der Einstellung aber trotzdem nicht zulässig wäre.

Beitrag von „Reyna“ vom 28. Juni 2023 15:58

Zitat von kodi

Du solltest abklären, ob diese Einschränkung nur für das Studium gilt oder auch für Referendariat und Einstellung.

Es wäre z.B. mehr als blöd, wenn du fürs Studium eine Ausnahmegenehmigung bekämst, die Kombi dann im Ref oder bei der Einstellung aber trotzdem nicht zulässig wäre.

Vielen Dank für dein Feedback, Kodi.

Ist es überhaupt möglich, dass man im Ref keine Zulassung bekommt.

Kann der Studienberater die Frage beantworten oder sollte ich mich stattdessen an das Kultusministerium wenden?

Beitrag von „mjisw“ vom 28. Juni 2023 15:58

Zitat von Reyna

da ich Sport und Politik als meine beiden Nebenfächer studieren möchte,

Ich werde da nicht ganz draus schlau. Du willst also auch ein Hauptfach oder nur die beiden Nebenfächer studieren?

Beitrag von „Reyna“ vom 28. Juni 2023 16:09

Zitat von mjisw

Ich werde da nicht ganz draus schlau. Du willst also auch ein Hauptfach oder nur die beiden Nebenfächer studieren?

Entschuldige, falls das für Verwirrung gesorgt hat.

Ich möchte zwei Nebenfächer - Sport und Politik studieren.

Beitrag von „mjisw“ vom 28. Juni 2023 16:18

Zitat von Reyna

Ich möchte zwei Nebenfächer - Sport und Politik studieren.

In meinem Bundesland wäre das problemlos möglich und du könntest natürlich auch das Ref. darin machen (hier kann man generell jede Kombi studieren - wie sinnvoll das immer ist, ist eine andere Frage). Also kommst du am Ende für's Ref. vielleicht einfach her, wenn alle Stricke reißen. 😁

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. Juni 2023 16:22

Zitat von mjisw

In meinem Bundesland wäre das problemlos möglich und du könntest natürlich auch das Ref. darin machen. Also kommst du am Ende für's Ref. vielleicht einfach her. 😁

Oder absolviert auch das Studium gleich in Hessen 😊 !

Beitrag von „Reyna“ vom 28. Juni 2023 16:22

Zitat von mjisw

In meinem Bundesland wäre das problemlos möglich und du könntest natürlich auch das Ref. darin machen (hier kann man generell jede Kombi studieren - wie sinnvoll das immer ist, ist eine andere Frage). Also kommst du am Ende für's Ref. vielleicht einfach her, wenn alle Stricke reißen. 😁

Hast du damals auch ein Antrag gestellt?

Beitrag von „Reyna“ vom 28. Juni 2023 16:22

Zitat von Humblebee

Oder absolvierst auch das Studium gleich in Hessen 😊 !

Ich habe das große Glück direkt vor meiner Haustür zu studieren 😂

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. Juni 2023 16:24

Zitat von Reyna

Hast du damals auch ein Antrag gestellt?

Wieso? Das wäre doch in Hessen gar nicht notwendig; siehe Beitrag von [mjisw](#) .

Zitat von Reyna

Ich habe das große Glück direkt vor meiner Haustür zu studieren 😂

Nun ja, ob das für jede/n das "große Glück" bedeutet, sei mal dahingestellt 😊 ...

Beitrag von „Reyna“ vom 28. Juni 2023 16:26

Ich bleibe lieber in Niedersachsen 😊

Aber danke für den Tipp.

Beitrag von „mjisw“ vom 28. Juni 2023 16:35

Berücksichtige bei deiner Fächerwahl, dass Politik sehr häufig fachfremd unterrichtet wird und du mit zwei Nebenfächern ein eher geringes Stundenvolumen hast - du also ohnehin wahrscheinlich noch irgendwas fachfremd machen wirst (außer die Schule, an die du kommst,

hat extremen Mangel an Sportlehrkräften).

Ich würde bei Sek 1-Lehramt immer zu einem Hauptfach raten. Aber mit Sport bist du auch so recht gefragt und wenn du unbedingt diese beiden Fächer studieren willst, dann ist das eben so. 

Beitrag von „Seph“ vom 28. Juni 2023 16:43

Zitat von mjisw

Aber mit Sport bist du auch so recht gefragt und wenn du unbedingt diese beiden Fächer studieren willst, dann ist das eben so. 

Seit wann ist Sport denn ein gesuchtes Fach mit Personalmangel? Zugegeben, es ist nicht gerade Deutsch oder Geschichte, aber gefragt sind doch eher Fächer aus dem Bereich MINT und Musik/Kunst u.ä.

PS: Den Hinweis auf fachfremden Unterricht, viele Lerngruppen und die Empfehlung, ein "Langfach" dazu zu nehmen, teile ich.

Beitrag von „Reyna“ vom 28. Juni 2023 16:46

Hmm..

Denkt ihr es wird schwierig eine Arbeitsstelle mit den zwei Fächern zu finden?

Beitrag von „Seph“ vom 28. Juni 2023 16:51

Nicht unbedingt, wenn du eine gewisse Flexibilität beim Einsatzort mitbringst. Gerade in den Sek 1 Schulen wird durchaus nach Personal gesucht, man muss sich dann aber vermutlich wirklich auch mit der Möglichkeit des fachfremden Unterrichtseinsatzes anfreunden.

Beitrag von „mjisw“ vom 28. Juni 2023 16:52

Zitat von Seph

Seit wann ist Sport denn ein gesuchtes Fach mit Personalmangel? Zugegeben, es ist nicht gerade Deutsch oder Geschichte, aber gefragt sind doch eher Fächer aus dem Bereich MINT und Musik/Kunst u.ä.

Also in der Sek 1 ist Sport schon einigermaßen gefragt, soweit ich informiert bin. Mit dem Fach würde ich mir [Reyna](#) auf jeden Fall keine großen Sorgen machen, später eine Stelle zu finden. Die Sache bei Sport ist vor allem, dass es idR nicht fachfremd unterrichtet werden darf.

Beitrag von „Reyna“ vom 28. Juni 2023 16:53

Zitat von Seph

Nicht unbedingt, wenn du eine gewisse Flexibilität beim Einsatzort mitbringst. Gerade in den Sek 1 Schulen wird durchaus nach Personal gesucht, man muss sich dann aber vermutlich wirklich auch mit der Möglichkeit des fachfremden Unterrichtseinsatzes anfreunden.

Das ist kein Problem.

Ich unterrichte gerne 😊

Der Antrag ist quasi wie ein Motivationsschreiben bzw. warum ich unbedingt die zwei Fächer studieren möchte?

Beitrag von „CDL“ vom 28. Juni 2023 17:27

Zitat von Seph

Seit wann ist Sport denn ein gesuchtes Fach mit Personalmangel? Zugegeben, es ist nicht gerade Deutsch oder Geschichte, aber gefragt sind doch eher Fächer aus dem

Bereich MINT und Musik/Kunst u.ä.

BW, Sek. 1, Sport weiblich ist in den meisten Regionen akut gesucht. Wäre in meiner Region beispielsweise ein Einstellungsgarant, egal mit welchem Zweitfach.

Beitrag von „Seph“ vom 28. Juni 2023 20:12

Danke, das hatte ich nicht bedacht, dass in einigen Bundesländern geschlechtergetrennt unterrichtet wird.

Beitrag von „CDL“ vom 28. Juni 2023 20:23

Zitat von Seph

Danke, das hatte ich nicht bedacht, dass in einigen Bundesländern geschlechtergetrennt unterrichtet wird.

Einiges findet koedukativ statt, sei es aus Lehrkräftenot, weil man sowieso zu wenig Sportlehrkräfte hat für allzu viele Teilgruppen, sei es aus pädagogischen Erwägungen. Aber zumindest in 7/8 ist es für viele Pubertierchen eine Entlastung, im Sportunterricht getrennt zu sein (insbesondere bei einem hohen Anteil muslimischer Schüler: innen). In 5/6 arbeiten viele Schulen aus pädagogischen Erwägungen heraus mit koedukativen Gruppen, die auch ab Klassenstufe 9 an meiner Schule wieder als schrittweise unproblematischer erachtet werden, weshalb wir im Zweifelsfall dafür eine Ausnahmegenehmigung ab 9 beantragen, wenn wir unzureichend versorgt sind mit Sportlehrkräften.

Beitrag von „Moebius“ vom 29. Juni 2023 07:14

Zitat von Reyna

Hmm..

Denkt ihr es wird schwierig eine Arbeitsstelle mit den zwei Fächern zu finden?

Das Problem wird nicht sein, eine Stelle zu finden - der Lehrkräftemangel wird dafür sorgen, dass der kein großes Problem ist - sondern wo und wie du dann arbeiten kannst.

Mit den beiden Fächern kannst du im Sek 1 - Bereich nur an einem großen System arbeiten, in einer kleinen Schule bist du nicht vernünftig einsetzbar. Also nicht die kleine Realschule im ländlichen, sondern innerstädtische Gesamtschule. Dann unterrichtest du in deinen Fächern je nur 2 Stunden, Politik dazu auch nur in wenigen Jahrgängen - bedeutet 10-13 verschiedene Lerngruppen.

Zusammengefasst: Deine Fächerwahl garantiert dir ein schwieriges Klientel und kaum Zugriffsmöglichkeiten, um dieses Klientel zu erreichen.

Ich würde so nicht ein Berufsleben lang arbeiten wollen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juni 2023 08:35

bzw.: viel fachfremder Unterricht und aufgrund deiner Ausgangskombination wenig Grundlage, wenn man dich in Deutsch einsetzt. (Erdkunde und Wirtschaft sind dir quasi schon sicher)

Beitrag von „CDL“ vom 29. Juni 2023 08:35

Zitat von Moebius

Das Problem wird nicht sein, eine Stelle zu finden - der Lehrkräftemangel wird dafür sorgen, dass der kein großes Problem ist - sondern wo und wie du dann arbeiten kannst.

Mit den beiden Fächern kannst du im Sek 1 - Bereich nur an einem großen System arbeiten, in einer kleinen Schule bist du nicht vernünftig einsetzbar. Also nicht die kleine Realschule im ländlichen, sondern innerstädtische Gesamtschule. Dann

unterrichtest du in deinen Fächern je nur 2 Stunden, Politik dazu auch nur in wenigen Jahrgängen - bedeutet 10-13 verschiedene Lerngruppen.

Zusammengefasst: Deine Fächerwahl garantiert dir ein schwieriges Klientel und kaum Zugriffsmöglichkeiten, um dieses Klientel zu erreichen.

Ich würde so nicht ein Berufsleben lang arbeiten wollen.

Zumindest hier in BW würde eine derartige Fächerkombination in der Sek. I dazu führen, dass bereits im Einstellungsgespräch die Bereitschaft zu fachfremdem Unterricht abgeklopft würde. Das war auch bei mir der Fall, obgleich ich ein Hauptfach und absolutes Mangelfach im Angebot hatte bei insgesamt drei studierten Fächern. Je kleiner die Schule, desto mehr fachfremder Einsatz wurde vorausgesetzt.

Der neue Sportkollege, den wir bekommen werden hat auch nur ein weiteres Nebenfach im Angebot, eine bereits überversorgte Gesellschaftswissenschaft. Die Stelle hat er wegen Sport bekommen. Sein zweites Fach wird er exakt die Probezeit über unterrichten und danach nur noch ausnahmsweise mal, weil er ansonsten Sport unterrichten wird und irgendwo fachfremd eingesetzt wird, wozu er bereit ist und wo er dringender benötigt wird. Das muss einem bei einer solchen Kombi und in der Sek. I bewusst sein, damit man nicht allzu enttäuscht ist. Außerdem sollte man mit bedenken, dass der viele Sportunterricht jenseits der 50 anfangen kann physisch belastender zu werden, je nach eigener späterer Gesundheit. Einige KuK mit Sport sind deshalb dankbar dafür, ein schulisches Hauptfach /Langfach im Angebot zu haben, welches es ihnen erlaubt nicht nur in der Sporthalle (auf dem Platz /im Schwimmbad/auf dem Fluss) zu arbeiten.

Beitrag von „mjisw“ vom 29. Juni 2023 11:06

Zitat von Moebius

Zusammengefasst: Deine Fächerwahl garantiert dir ein schwieriges Klientel und kaum Zugriffsmöglichkeiten, um dieses Klientel zu erreichen.

Ich würde so nicht ein Berufsleben lang arbeiten wollen.

Dem stimme ich voll und ganz zu. Die Frage im Sek-1-Bereich ist wirklich nicht, ob man eine Stelle findet, sondern an was für einer Schule. Und im Sek-1-Bereich können da (wie auch im Grundschulbereich) wirklich Welten dazwischen liegen. Eine einigermaßen gesittete, kleinere Schule auf dem Land ist hier auf jeden Fall zu bevorzugen aus meiner Sicht.

Also sollte man sich auch im Sek-1-Bereich mit den Fächern so attraktiv machen wie möglich, wenn es geht.

Mit Sport und Englisch oder Mathe könntest du dir z.B. die Schule fast aussuchen. Mit Sport und Deutsch wäre es nicht ganz so gut, aber immer noch deutlich besser als mit einem Nebenfach, das in diesem Bereich idR fachfremd unterrichtet wird, ohne dass jemand mit der Wimper zuckt. Deshalb meine Empfehlung zu einem Hauptfach.

Beitrag von „Reyna“ vom 29. Juni 2023 12:34

Ich möchte ungern ein Hauptfach studieren.

Nebenfächer wie Wirtschaft werde ich sicherlich machen müssen, weil ich eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung habe.

Sollte ich mich dazu bereit erklären, weitere Fächer zu studieren wird es sicherlich kein Problem, oder?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juni 2023 13:02

Aber was für weitere Fächer? Dann studiere sie doch jetzt direkt! (Also ein drittes dazu)

Beitrag von „Moebius“ vom 29. Juni 2023 14:01

Zitat von Reyna

Ich möchte ungern ein Hauptfach studieren.

Nebenfächer wie Wirtschaft werde ich sicherlich machen müssen, weil ich eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung habe.

Sollte ich mich dazu bereit erklären, weitere Fächer zu studieren wird es sicherlich kein Problem, oder?

Du hast meine Kernaussage nicht verstanden:

Du bringst dich selber in eine recht bequeme Position für das Studium für den Preis einer sehr unbequemen Situation für den Berufseinstieg und späteren Werdegang.

Gehen geht eine Menge, wenn du glaubst, später besonders flexibel und belastbar zu sein (denn das wirst du müssen), verstehe ich nicht, warum du jetzt unbedingt den kurzfristig leichtesten Weg gehen möchtest.

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Juni 2023 14:27

Zitat von Reyna

Ich möchte ungern ein Hauptfach studieren.

Warum?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juni 2023 14:33

mehr Arbeit? (im Studium und im Job?)

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. Juni 2023 14:35

Zitat von chilipaprika

mehr Arbeit? (im Studium und im Job?)

Das mag natürlich sein 😞 .

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. Juni 2023 17:15

Darf man (außer in Grundschulen) überhaupt ein Hauptfach fachfremd unterrichten?

Ich unterrichte auch gern, trotzdem unterrichte ich manche Fächer nicht gerne fachfremd, weil ich sehe, dass Kolleginnen, die z.B. Englisch oder Musik studiert haben, dass einfach besser können, bzw. wie viel Vorbereitung (auch Fortbildungen nebenher) ich da hinein stecken muss. Zum Glück dürfen wir Wünsche äußern und ich fühle mich in meinen studierten Fächern einfach viel sicherer. Musik und Mathe muss ich auch, aber geht schon...Ich habe das ja jetzt lange genug unterrichtet, aber anfangs....

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juni 2023 17:41

man darf alles fachfremd unterrichten außer Religion.

Bei Sport muss irgendwas vorliegen, je nach BL unterschiedlich, wegen Versicherungsschutz.

Bei Experimentalfächern muss eine Fähigkeit zum Experimentieren oder so ähnlich nachgewiesen werden.

Und Achtung: man darf nicht nur, sondern muss, wenn die SL es sagt.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 29. Juni 2023 19:35

In NRW gibt es für evangelische Religionslehre die Optionen, auch ohne Studium eine Vocatio der Landeskirche zu bekommen. Ich hatte einige Jahre eine für Religionsunterricht als Klassenlehrerin in meiner Klasse.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juni 2023 20:19

Aber dann ist man doch nicht mehr fachfremd, wenn Gott einen ruft oder entsendet..

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 29. Juni 2023 20:27

Es war in der Konstellation dieser Klasse (4 SuS mit Förderbedarf ese plus eine heftige „Grauzone“) einfach sinnvoll, möglichst wenig LuL mit möglichst vielen Stunden einzusetzen. Lieber fachfremd Unterricht als fachlich qualifiziertes Chaos.

Die Frage, ob man Religion unterrichten darf, hängt immer an der Vocatio bzw. im katholischen Bereich an der Missio Canonica. Zwingen kann einen die Schulleitung da nie. Mir hat's aber viel Spaß gemacht und die Inhalte in Klasse 5/6 sind auch nicht so, dass man sich da als praktizierende Christin nicht einlesen könnte, wenn man das nicht ohnehin weiß.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. Juni 2023 20:32

Aber das meine ich: die Kirche gibt keine Missio /Vocatio jemandem, der das nicht kann.

Und selbst, wenn es so ist, dass du es doch nicht kannst: ab dem Moment, wo du die Missio/Vocatio hast, hast du die Bescheinigung, dass du es kannst.

Theoretisch (Ausnahmen gibt es immer) darfst du ohne nicht unterrichten.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 29. Juni 2023 20:38

So ist es. Die Vocatio wird von der Schulleitung beantragt, die aber niemanden zum Reli-Unterricht zwingen darf. Um eine Vocatio zu erhalten, muss man Mitglied einer evangelischen Kirche sein, aber nicht unbedingt Mitglied der Landeskirche, die die Vocatio erteilt.

Beitrag von „CDL“ vom 29. Juni 2023 21:21

[Zitat von chilipaprika](#)

Aber das meine ich: die Kirche gibt keine Missio /Vocatio jemandem, der das nicht kann.

Und selbst, wenn es so ist, dass du es doch nicht kannst: ab dem Moment, wo du die Missio/Vocatio hast, hast du die Bescheinigung, dass du es kannst.

Theoretisch (Ausnahmen gibt es immer) darfst du ohne nicht unterrichten.

Und umgekehrt reicht zumindest hier in BW das Studium nicht aus, um sich als Religionslehrkraft zu qualifizieren. Man muss erst fürs Ref und dann später noch einmal erneut für den Planstellenantritt eine Missio bzw. Vokatio beantragen bei der Landeskirche, um das jeweilige Fach unterrichten zu dürfen erst das Ref über und dann eben während man in der Planstelle arbeitet.

Beitrag von „Miss Othmar“ vom 29. Juni 2023 21:23

Das ist in NRW auch so.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 30. Juni 2023 16:21

Zitat von CDL

Und umgekehrt reicht zumindest hier in BW das Studium nicht aus, um sich als Religionslehrkraft zu qualifizieren. Man muss erst fürs Ref und dann später noch einmal erneut für den Planstellenantritt eine Missio bzw. Vokatio beantragen bei der Landeskirche, um das jeweilige Fach unterrichten zu dürfen erst das Ref über und dann eben während man in der Planstelle arbeitet.

Als ich mit meiner bayrischen Missio hier ankam (erteilt vom Erzbischof von Bamberg) hat das nicht gereicht... ich habe nun 2 Missios - eine aus BY und eine aus BaWü. Würde ich heute nicht mehr machen und darauf verzichten.